

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

- Gegenstand der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist der Betrieb und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel.
- Die gesamtwirtschaftliche Situation der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH war auch 2016 stabil und ausgeglichen. Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurde seiner Funktion als wesentliches Verkehrsinfrastrukturelement im Wirtschaftsraum Süd-West-Thüringen gerecht. Eine Wettbewerbssituation benachbarter Flugplätze, die sich auf die wirtschaftliche Entwicklung der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH auswirkte, war auch im Jahr 2016 nicht erkennbar.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertrags- und Finanzlage

- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2016 weist ein Defizit in Höhe von -71.837,52 € (Vorjahr -65.688,26 €) aus und ist um 26,9 T€ besser als der Ansatz des Wirtschaftsplanes für 2016 (-98.766 €).

Ertragslage

	2016		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	349.779	89,31	443.016	91,35	-93.237	-21,05
Übrige betriebliche Erträge	41.861	10,69	41.952	8,65	-91	-0,22
Betriebsleistung	391.640	100,00	484.968	100,00	-93.328	-19,24
Materialaufwand und Fremdleistungen	147.865	37,76	200.019	41,24	-52.154	-26,07
Personalaufwand	168.446	43,01	171.199	35,30	-2.754	-1,61
Planmäßige Abschreibungen	43.034	10,99	45.304	9,34	-2.270	-5,01
Übrige betriebliche Aufwendungen	109.042	27,84	119.491	24,64	-10.449	-8,74
Betriebliche Steuern	3.506	0,90	3.870	0,80	-364	-9,40
Betriebsaufwendungen insgesamt	471.893	120,49	539.883	111,32	-67.990	-12,59
Betriebsergebnis	-80.253	-20,49	-54.915	-11,32	-25.338	46,14
Finanzergebnis	-11.640	-2,97	-13.111	-2,70	1.471	-11,22
Geschäftsergebnis	-91.893	-23,46	-68.026	-14,03	-23.867	35,08
Sondereinflüsse	20.055	5,12	2.338	0,48	17.717	757,78
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (-)	-71.838	-18,34	-65.688	-13,54	-6.149	9,36

- Die Umsatzerlöse des Jahres 2016 betragen 349,8 T€ (Vorjahr 443,0 T€) und liegen um 113,5 T€ unter dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansatz. Die Umsätze waren gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 um 93,2 T€ (21,0 %) niedriger.

Ursächlich für den Umsatzrückgang sind die um 35,9 T€ geringeren Erlöse aus den Kraftstoffverkäufen sowie der Umstand, dass im Vergleich zu 2015 die Freilandmesse „demopark“ nicht stattgefunden hat und damit ein Erlös in Höhe von 49,5 T€ nicht erzielt werden konnte. Diese Messe findet nur im zweijährigen Rhythmus statt.

- Im Geschäftsjahr 2016 wurden am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel insgesamt 11.994 Flugbewegungen (Vorjahr 9.944) realisiert, was im Vergleich zu 2015 einem Anstieg um rund 21 % entspricht. Dieser Anstieg hatte seine Ursache in der Erhöhung der Ultraleicht (UL)-Flugbewegungen um 74%. Hierbei wirkten sich die Aktivitäten der 2015 gegründeten UL-Flugschule des ansässigen Luftfahrtvereins sehr positiv aus. Die Zahl der Motorflugbewegungen ist im Vergleich zum Vorjahr (98%) nahezu konstant geblieben. Dabei ist der Anteil von außen kommender Motorflugbewegungen gestiegen. Der Anteil gewerblicher Flüge lag bei 32%.
- Die Erlöse aus Landeentgelten betragen in 2016 45,7 T€ (Vorjahr 40,2 T€), was einer Steigerung um 13,5 % entspricht.
- Die Einnahmen aus Abstellentgelten betragen 1,9 T€ (Vorjahr 1,9 T€).
- Die Einnahmen aus der Vermietung von Abstellplätzen in den Flugzeughallen der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH betragen 28,7 T€ (Vorjahr 28,1 T€).
- Aus der Vermietung sonstiger Gewerberäume konnten Erlöse in Höhe von 17,3 T€ (Vorjahr 16,0 T€) erzielt werden.
- Im Geschäftsjahr 2016 konnten insgesamt 178.403 Liter Flugkraftstoffe (Vorjahr 184.662 Liter) umgesetzt werden. Das entspricht zum Vorjahreszeitraum einem Absatzrückgang um 3,4 %. Dabei ging der Absatz bei Ottokraftstoff-AVGAS zum Vorjahr um 3,5 % (-2.045 Liter), bei Turbinentreibstoff- Jet A1 um 8,4 % (-9.785 Liter) zurück. Bei Super- Plus wurde mit dem Verkauf von 15.265 Litern eine Steigerung um 55,8% (+5.467 Liter) erreicht. AVGAS hatte einen Anteil von 32 %, Turbinentreibstoff einen Anteil von 60 % und Super-plus einen Anteil von 8 % am Gesamtabsatz. Der Rückgang bei Turbinentreibstoff hatte maßgeblich seine Ursache in der vorübergehenden Reduzierung des Geschäftsbetriebes eines ansässigen Geschäftsreiseflugdienstes, der im Vergleich zum Vorjahr 11.736 Liter weniger abnahm.
- Die aus den Kraftstoffverkäufen erzielten Gesamterlöse betragen im Geschäftsjahr 2016 231,5 T€ (Vorjahr 267,4 T€), das entspricht einem Umsatzrückgang von 13,4 % zum Vorjahr. Neben der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Absatzmenge wirkte sich hier auch der in 2016 niedrigere Verkaufspreis je Liter aus. Der Aufwand für den Einkauf der Kraft-

stoffe sank gegenüber dem Vorjahr um 39,7 T€ (-21,4 %). Der in 2016 aus den Kraftstoffverkäufen erzielte Gesamtertrag betrug 85,6 T€ (Vorjahr 81,8 T€) und war damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 T€ (4,6 %) höher.

- Auch im Jahr 2016 wurden Flugplatzflächen für Veranstaltungen an Dritte vermietet. Daraus konnten Umsätze in Höhe von 12,7 T€ (Vorjahr 60,5 T€) erzielt werden. Der im Vergleich zu 2015 um 47,8 T€ niedrigere Umsatz ist auf die im zweijährigen Rhythmus am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel stattfindende Freilandmesse „demopark“ zurück zu führen, die im Jahr 2016 nicht stattfand.
- Die Materialbeschaffung zur Kraftstoffversorgung der Flugplatztankstelle und die Beschaffung sonstiger Hilfsstoffe waren problemlos. Lieferengpässe gab es auch in 2016 nicht.
- Die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich fünf Mitarbeiter. Neben dem Geschäftsführer waren ein Beauftragter für Luftaufsicht, ein Flugleiter, ein Haus- und Platzhandwerker jeweils in Festanstellung sowie eine als Flugleiter und Platzhandwerker tätige Aushilfskraft und ein weiterer Flugleiter im geringfügigen Umfang angestellt. Die Personalkosten betrugen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 168,4 T€ (Vorjahr 170,2 T€) und liegen damit um 28,1 T€ unter dem geplanten Budget für 2016. Ursächlich dafür ist, dass die geplante Stelle für eine Verwaltungsfachkraft bis Ende des Jahres 2016 nicht wieder besetzt wurde. Im Gegenzug entstanden im Vergleich zum Vorjahr Mehrkosten in Höhe von 3,0 T€ bei Kosten der Buchführung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, da ein Teil des aus dieser Stelle resultierenden Arbeitsaufkommens an Fremdfirmen in Auftrag gegeben wurde.
- Im Geschäftsjahr 2016 wurden 17,0 T€ (Vorjahr 18,0 T€) für Instandhaltungen der Flugplatzinfrastruktur aufgewendet. Darin enthalten sind hauptsächlich Kosten für die Instandhaltung der Flug- und Landebahn (9,7 T€), Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen für das Betriebsgebäude (1,3 T€) sowie Reparaturen und Instandhaltungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (3,6T€).
- Die finanzielle Situation der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH war auch im Wirtschaftsjahr 2016 gesichert. Das im Jahresabschluss ausgewiesene negative Ergebnis wurde durch die Einlagen der Gesellschafter kapitalseitig vollständig ausgeglichen. Es bestand zu keinem Zeitpunkt ein Liquiditätsengpass.

Finanzlage 2016

	2016	Vorjahr
	EUR	EUR
Jahresüberschuss / -verlust(-)	-71.838	-65.688
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	43.034	45.304
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-14.486	8.981
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	-413
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	11.520	2.370
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Passiva (soweit nicht Invest- und Finanzierungstätigkeit)	-11.105	7.976
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-42.872	-1.470
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (+)	0	420
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens (-)	-6.705	-10.869
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-6.705	-10.449
Einzahlung in die Eigenkapitalzuführung (+)	96.103	64.463
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten (+)	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-)Krediten (-)	-46.846	-45.333
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	49.257	19.130
<i>Zahlungswirksame Veränderung des Finanz-mittelfonds</i>	<i>-320</i>	<i>7.211</i>
Finanzmittel am Anfang der Periode	70.771	63.560
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.451	70.771

2. Vermögenslage

- Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden insgesamt 6,7 T€ in den Erwerb von Anlagegütern investiert. Neben den geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden Entwässerungsgräben an einer neuen Gras- Abstellfläche hergestellt, eine Outdoor-Kamera und ein Gewerbekühlschrank angeschafft.

Im Wirtschaftsplan 2016 waren Investitionen in Höhe von 98,5 T€ vorgesehen. Davon waren 80 T€ für die Einrichtung eines GPS- Anflugverfahrens vorgesehen, welches wegen ungeklärter rechtlicher Rahmenbedingungen und dementsprechend nicht genehmigungsfähiger Fördermittel nicht realisiert werden konnte.

- Die Verbindlichkeiten der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH zu einem langfristigen Darlehen beliefen sich zum 31.12.2016 auf 288,3 T€ (Vorjahr 319,4 T€). Die Tilgungen konnten wie vorgesehen geleistet werden.
- Das im Jahr 2008 zur Finanzierung eines weiteren Flugzeughangars aufgenommene Darlehen wies zum 31.12.2016 eine Restschuld in Höhe von 65,5 T€ aus (Vorjahr 76,0 T€), es wurde planmäßig getilgt.
- Das im Geschäftsjahr 2012 zur Anschaffung von Inventar und zur Verbesserung der baulichen Einrichtungen der Flugplatzgaststätte aufgenommene Darlehen wurde im Jahr 2016 ebenso planmäßig getilgt. Die Restschuld per 31.12.2016 beträgt 1,8 T€ (Vorjahr 7,0 T€) und wird im Jahr 2017 planmäßig vollständig getilgt sein.
- Forderungsausfälle sollen wie bisher durch eine zeitnahe Fakturierung vermieden werden.

Vermögenslage

	31.12.2016		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.001	5,09	34.001	4,75	0	0,00
Sachanlagen	529.392	79,29	565.724	79,03	-36.332	-6,42
Langfristig gebundenes Vermögen	563.393	84,38	599.725	83,78	-36.332	-6,06
Vorräte	13.551	2,03	16.834	2,35	-3.283	-19,50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.498	2,02	19.110	2,67	-5.612	-29,37
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,00	4.446	0,62	-4.446	-100,00
Sonstige Vermögensgegenstände	1.314	0,20	476	0,07	838	176,06
Rechnungsabgrenzungsposten	5.446	0,82	4.462	0,62	984	22,05
Liquide Mittel	70.451	10,55	70.771	9,89	-320	-0,45
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	104.260	15,62	116.099	16,22	-11.840	-10,20
VERMÖGEN GESAMT	667.653	100,00	715.825	100,00	-48.172	-6,73

	31.12.2016		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Gezeichnetes Kapital	51.250	7,68	51.250	7,16	0	0,00
Rücklagen	2.052.873	307,48	1.956.770	273,36	96.103	4,91
Bilanzverlust	-1.874.201	-280,71	-1.802.363	-251,79	-71.838	3,99
Bilanzielles Eigenkapital	229.922	34,44	205.657	28,73	24.266	11,80
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.997	18,57	173.022	24,17	-49.025	-28,33
Langfristiges Fremdkapital	123.997	18,57	173.022	24,17	-49.025	-28,33
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	186.762	27,97	182.507	25,50	4.256	2,33
Mittelfristiges Fremdkapital	186.762	27,97	182.507	25,50	4.256	2,33
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	23.962	3,59	38.448	5,37	-14.486	-37,68
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.770	6,71	46.846	6,54	-2.077	-4,43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.799	1,32	14.504	2,03	-5.705	-39,33
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	2.134	0,32	4.529	0,63	-2.395	-52,88
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	47.306	7,09	50.311	7,03	-3.006	-5,97
Kurzfristiges Fremdkapital	126.971	19,02	154.639	21,60	-27.668	-17,89
KAPITAL GESAMT	667.653	100,00	715.825	100,00	-48.172	-6,73

C. Chancen- und Risikobericht

- Die Zahl der Flugbewegungen nahm im Vergleich zu den Vorjahren wieder zu. Das Jahresergebnis 2016 ist besser als der Planansatz. Der Geschäftsbetrieb und die Marktposition der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH können auch für 2016 als gefestigt eingeschätzt werden.

Ende des Jahres 2016 wurde die ehemalige Immobilie der Helipark GmbH durch den Insolvenzverwalter zur Ansiedlung eines Instandhaltungsbetriebes, einer Verkehrsfliegerschule, eines Simulatorzentrums, einer Luftfahrtzubehör-Dauerausstellung sowie einer Produktion eines Nurflügel-Kleinflugzeugs an zwei regionale Investoren veräußert. Die Projekte wurden begonnen und es konnten bereits einige neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Aufgrund des Spezifik und Komplexität der Umsetzung konnten die Vorhaben noch nicht in dem Umfang entwickelt werden. Insofern sind die für den Flugplatzbetrieb erwarteten positiven Effekte noch nicht im erwarteten Umfang eingetreten. Dennoch werden für die kommenden Jahre aus diesen Ansiedlungen deutliche Verbesserungen der Bewegungs- und Umsatzentwicklung für die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel erwartet.

- Das umgesetzte Konzept zur zivilen Anschlussnutzung des ehemaligen Militärflugplatzes als Teil des Konversionsprojektes Kindel fand in der bisherigen Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel seine Bestätigung.
- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurde auch im Jahr 2016 seiner Funktion als wesentliches Infrastrukturelement der Region Süd- West- Thüringen gerecht.
- Die bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur des Flugplatzes, die Personalstruktur der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH und die luftrechtlichen Genehmigungen sind angemessen und auch weiterhin eine wesentliche Grundlage, um den Flugverkehr der ansässigen sowie den Flugplatz von außerhalb anfliegenden Unternehmen, Vereine und den Individualflugverkehr zuverlässig abzufertigen. Die Infrastruktur ist den jeweiligen Erfordernissen entsprechend weiter zu entwickeln.
- Es können auch weiterhin Flächen für die am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel stattfindenden Veranstaltungen verlässlich bereitgestellt werden. Neue Veranstaltungen sind unter Berücksichtigung eines weitestgehend störungsfreien Flugbetriebes zu akquirieren.
- Die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel unterliegt den Risiken der gesamtwirtschaftlichen und dem Erfolg der Entwicklung der angesiedelten Luftfahrtfirmen, was wiederum weitestgehend auch von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung und den luftrechtlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Die Flugplatzentwicklung muss sich auch weiterhin an den objektiven Notwendigkeiten orientieren, die unter anderem von den gesetzlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmt werden. Der weitere bedarfsgerechte Ausbau der Infrastruktur des Flugplatzes ist dabei auch künftig von maßgeblicher Bedeutung für eine ausgewogene Flugplatznutzung.
- Bestehende Geschäftsfelder sind weiter auszubauen. Neue Geschäftsfelder sind möglichst zu erschließen, um den Geschäftsbetrieb und die Umsätze der Flugplatzgesellschaft

Eisenach-Kindel mbH weiter zu stabilisieren. Die konzeptionelle Ausrichtung der Entwicklung ist laufend zu überarbeiten und den aktuellen Erfordernissen und Situationen anzupassen.

- Es gilt mindestens, den genehmigungsrechtlichen Bestand des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel zu wahren.
- Satzungsgemäßer Gegenstand der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist der Betrieb und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel. Die Entwicklung wird nicht zuletzt wegen fortlaufender Anpassungserfordernisse auf absehbare Zeit nicht abgeschlossen sein. Demzufolge ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis mittelfristig nicht zu rechnen. Das aus dem Betrieb und der Entwicklung des Verkehrslandeplatzes eventuell entstehende Defizit ist auch weiterhin durch die Gesellschaftereinlagen zu decken. Insofern kann der wirtschaftliche Bestand der Gesellschaft als gesichert angesehen werden.
- Die in der Gesellschaft existierenden Risiken, insbesondere im Bereich der Abfertigung des Flugbetriebes und des Umweltschutzes, sind durch entsprechende Haftpflicht-, Gebäude- und Umwelthaftpflichtversicherungen abgesichert.
- Gegen den am 12.07.2010 durch das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMBLV) erteilten ersten Nachtrag zur Flugplatzgenehmigung vom 29.09.2009 haben zwei Privatpersonen aus den umliegenden Ortschaften Klage mit der Begründung eingereicht, dieser erste Nachtrag wäre nicht rechtmäßig erteilt worden. Die Beklagte ist das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMBLV). Die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH wurde dem streitgegenständlichen Verfahren beigeladen, da sie nach Auffassung des Gerichts derart am streitigen Rechtsverhältnis beteiligt ist, dass eine Entscheidung nur einheitlich ergehen könne. Die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH wird anwaltlich vertreten. Da das Verfahren immer noch nicht abgeschlossen ist, wurde hierfür eine Rückstellung in Höhe von 6,2 T€ gebildet.
- Die vorhandenen soliden technischen und infrastrukturellen Potentiale der Flugplatzliegenschaft und des Umfeldes sind die Basis für eine weitere erfolgreiche Entwicklung aller am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel ansässigen Unternehmen und für einen stabilen Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH. Es ist sinnvoll, die Investition in ein satellitengestütztes Anflugverfahren weiter zu verfolgen, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Finanzierung gegeben sind.
- Als regionales Infrastrukturelement ist der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel fortlaufend weiter in die für die Flugplatzentwicklung wesentlichen Infrastrukturmaßnahmen der Region und in die regionale wirtschaftliche und touristische Gesamtentwicklung sowie den öf-

fentlichen Nahverkehr einzubinden.

- Zur Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH und der damit verbundenen Reduzierung der Gesellschafternachsüsse sind die ausgeprägten Geschäftsfelder zu erhalten bzw. weiter zu optimieren, neue Geschäftsfelder sind möglichst zu akquirieren. Die Etablierung zusätzlicher Veranstaltungen (Messen, Open- Air, etc.) ist auch weiterhin auf ihre Realisierbarkeit im Einklang mit dem genehmigten Flugbetrieb, unter Rücksichtnahme auf die angesiedelten Luftfahrtbetriebe zu prüfen. Zur Verbesserung des Ergebnisses sind auch die Betriebsentwicklungen und die weitere Ansiedlung von Luftfahrtgewerbe mit hoher Ausstrahlungskraft auf den Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH von maßgeblichem Interesse.
- Die Entwicklung der Flugplatzgesellschaft unterliegt den Risiken der gesamtwirtschaftlichen und dem Erfolg der Entwicklung der angesiedelten Luftfahrtfirmen. Das wiederum hängt weitestgehend von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung und den luftrechtlichen Rahmenbedingungen ab, die durch die Harmonisierung der EU-Gesetzgebung weitestgehend neu definiert werden.
- Durch die weitere Entwicklung des Geschäftsbetriebes und die Gesellschaftereinlagen ist die Zahlungsfähigkeit der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH als gesichert anzusehen. Sich langfristig abzeichnende Vermögensverluste sind nicht erkennbar.
- Unter der Annahme der weiteren positiven Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel, weiterer Ansiedlungen von luftfahrtaffinen Unternehmen, der Fortsetzung einer vertretbaren Nutzung von Flugplatzteilflächen für Veranstaltungen sowie der Nutzung des Verkehrslandeplatzes durch den Luftverkehr im bisherigen Umfang kann für die Jahre 2017 und 2018 mindestens von einer mit 2016 vergleichbaren Umsatz- und Ergebnislage ausgegangen werden.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist auch für die kommenden Jahre mit einem negativen Geschäftsergebnis zu rechnen, welches durch Gesellschaftereinlagen auszugleichen ist. Die aus der Gewährleistung der Betriebspflicht des Flugplatzes resultierenden Defizite können auch mittelfristig durch die aus dem Geschäftsbetrieb zu erzielenden Erlöse nicht im vollen Umfang gedeckt werden.

Hörselberg-Hainich, den 29.03.2017

gez. Thomas Doberstau
Geschäftsführer